

# LISTE AKADEMISCHE PSYCHOTHERAPIE

Wahl der Delegierten  
für die 6. Delegiertenversammlung  
der Psychotherapeutenkammer Berlin

Die Reform des Psychotherapeut\*innen Gesetzes steht wegweisend und paradigmatisch für die Entwicklungen des Faches zur eigenständigen akademischen Disziplin (Approbationsstudium & Weiterbildung). Die Verankerung des Berufs des\*r Psychotherapeut\*in sichert nun den eindeutigen Status als akademischen Heilberuf und führt zur Justierung und Ausdifferenzierung der Kompetenzbereiche. Als Folge werden die gängigen Paradigmata in Ausbildung, Lehre und Psychotherapieforschung neu überdacht, neue Wege werden beschritten, um den hohen Anforderungen der Profession gerecht zu werden. Psychotherapeut\*innen der kommenden Generationen entwickeln eine berufliche Erstidentität im Sinne des „scientific-practioner-Modells“ und erzielen erweiterte Kompetenzen und Professionalisierung für die akademischen aber gleichzeitig ambulanten, stationären und präventiven Bereiche sowie Versorgungsstrukturen.

Zusätzlich wird sich auch aufgrund der Pandemie und der globalen Gesundheitskrise das Berufsbild der\*s Psychotherapeut\*in und die psychotherapeutische Versorgungssituation weiter stark verändern und den Berufsstand massiv beeinflussen.

Wir setzen uns dafür ein, diese Prozesse mit Altbewährtem und neuen Möglichkeiten in Einklang zu bringen.

# KREATIVE VIELFALT PROFESSIONALISIERUNG ZUKUNFT

IMPRESSUM / V.i.S.d.P.  
Dr. Katharina Reboly  
Am Pichelssee 40, 13595 Berlin  
info@kathyreboly.com



#### ASS.- PROF.in DR.in KATHARINA REBOLY

Approbation 2010 als Psychologische Psychotherapeutin (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie & analytische Psychotherapie). Seit 2013 in niedergelassener Kassenpraxis in Berlin-Spandau sowie als Gründungsdirektorin der SFU Niederlassung in Berlin tätig. Ein besonderes Anliegen ist die Etablierung der Psychotherapiewissenschaft im wissenschaftspraktischen und fachpolitischen Kontext sowie die Akademisierung der Psychotherapie in Lehre & Forschung, Praxis & Ausbildung. Im Bereich der Hochschulentwicklung geht es um die Besetzung von gedeihenden Feldern und Orten, in denen wissenschaftliche und akademische Auseinandersetzung zwischen Lehrenden und Lernenden kreativ und dynamisch gelebt werden kann. Mitgliedschaften: PTK Berlin, DPTV, bvvp, WCP, EAP, DFT, BAG, BDP/VPP. Berufspolitik: "Ich setze mich ein für die grundsätzliche Vertretung der 4 Grundorientierungen im Studium und die Integration von universitärer Lehre, praktischer Tätigkeit, persönlicher Entwicklung, Ethik und Diversität in den neuen Ausbildungsstrukturen."



#### PROF. DR. GEORG FRANZEN

Studium der Psychologie und Kunstwissenschaft. Promotion an der Universität Bremen. Habilitation an der Sigmund Freud Universität Wien. Seit 1999 Approbation als Psychologischer Psychotherapeut und niedergelassen in eigene Praxis. Berufliche Tätigkeiten als Klinischer Psychologe in Beratungsstellen, Psychiatrie und wissenschaftlicher Mitarbeiter. Ausbildung in Analytischer Psychotherapie, Hypnose, Katathym Imaginativer Psychotherapie, Kunsttherapie. Tätigkeiten im Bereich der Psychotherapieausbildung als Studiengangsleiter, Dozent und Supervisor: INITA, Hannover u. SFU-Berlin. Mitgliedschaften: BDP/VPP, DGAP, AGKB, DGPs, DGH, DPTV, DFT. Berufspolitik: Ich setze mich ein für die regionale Einbindung und Vernetzung der PP in die sozialpsychiatrische Versorgung und für die Förderung der PIAs. Berufspolitische Tätigkeiten: Mehrjährige Vorstandstätigkeiten im BDP/VPP- Nds. Mitglied der nieders. Kammerversammlung PKN. Vors. der Deutschen Gesellschaft für Künstlerische Therapien.



#### DIPL.- PSYCH. KARIN SCHRÖDER

1999 Approbation als Psychologische Psychotherapeutin. Langjährige Tätigkeit als leitende Psychologin in psychosomatischer Klinik. Niedergelassen in eigener Praxis in Berlin. Tätig als Dozentin im Bereich Psychotherapieausbildung, INITA, Hannover und als akkreditierte Supervisorin. Mitgliedschaften: PTK Berlin, DPTV, IGRP, DGTA, 2019-21 Fachkommission Psychotraumatheapie (OPK). Berufspolitische Ziele: Erhalt der Verfahrensvielfalt, Förderung und Einbindung des psychotherapeutischen Nachwuchses.



#### DIPL.- PSYCH. SUSANN FRAMNESS

Approbation 2019 als Psychologische Psychotherapeutin (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie). Zusatzqualifikation für Kinder- und Jugendpsychotherapie seit 2021. Eigene Privatpraxis in Berlin-Spandau seit 2019 tätig. Berufserfahrung in Jobsharing und Entlastungsassistenz bei niedergelassenen Kollegen/innen in Berlin- Zehlendorf. Von 2005-2017 tätig im klinischen psychosomatischen Bereich. Seit 2007 qualifizierte Kunsttherapeutin. Seit 2015 Dozentin für Kunsttherapie an der SFU. Lehrkraft in der psychotherapeutischen Ausbildung an der SFU seit 2021. Mitgliedschaften: PTK Berlin, DGKT. Berufspolitik: „Ich setze mich ein für verstärkte Diversität in der psychotherapeutischen Behandlung (Sprache, kultureller Hintergrund, Gender) sowie der Integration von verschiedenen Behandlungsmethoden in der Psychotherapie.“



#### DIPL.- PSYCH. BETTINA KALUS

Studium der Philosophie, Soziologie und Psychologie an der Freien Universität Berlin. Approbiert als Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie), Weiterbildungen in Schmerztherapie und Schematherapie. Niedergelassen in Berlin-Spandau, außerdem Tätigkeit als Dozentin für Verhaltenstherapie. "Mein Anliegen ist es, den Psychotherapeutinnen und -therapeuten eine fundierte Ausbildung zu gewährleisten, inklusive der Möglichkeit zur Selbsterfahrung. Außerdem möchte ich mich für eine gerechtere Bezahlung der PIAs im Praktikum und auch der angestellten bereits approbierten Psychotherapeuten z.B. in MVZs stark machen. Auch der Ausbau der Möglichkeit von Videosprechstunden für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten z.B. bei Krankheit, Behinderung oder Elternzeit ist mir ein Anliegen." Ich bin Mitglied bei der PTK Berlin, bei der OPK und im BDP.